

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 24.04.2023**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: XIII/04/2023

anwesend:

Beiratsmitglieder

Gerald Höns
Franz Roskosch
Jörg Tapking
Nicoletta Witt

Sachkundige Bürger

Alexander Becker
Stefan Weißeler
Burkhard Winsemann

Vertreter § 23.5 OBG

Jens Oldenburg

Gäste:

Oliver von Ritz-Lichtenow / Polizei Bremen
Ca. 10 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung der Protokolle XIII/02/23 vom 20.02.2023 und Nr. XIII/03/23 vom 13.03.2023

TOP 3: Ideensammlung: Standorte für Quartiersgaragen

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

u.a. Antrag auf Fahrradstellplätze Auricher Straße
Antrag auf Fahrradstellplätze Wittmunder Straße
Antrag auf Fahrradstellplätze Auf dem Pickkamp
Antrag auf Hochpflasterung der Vegesacker Str. auf Höhe Waller Mitte

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle XIII/02/23 vom 20.02.2023 und Nr. XIII/03/23 vom 13.03.2023

Das Protokoll vom 13.03.2023 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt. Das Protokoll vom 20.02.2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Ideensammlung: Standorte für Quartiersgaragen

Von SKUMS wird eine Machbarkeitsstudie für Quartiersgaragen geplant. Die Beiräte werden gebeten, Ideen für Standorte zu sammeln:

- Parkplatz am Bunker Calvinstr./ Zütphenstr.
- Der Parkplatz bei Dutschke Zweirad Center: Waller Ring 141
- Das Parkhaus im Walle Center. Dieses ist nachts ungenutzt.
- Friedhofsparkplatz an der Emdener Straße (neben Zeugen Jehovas; Hausnummer 76).
- Am Bahnhof Walle: Fläche neben Kristallpalast (Bereich Lauenburger Straße)

- Parkplatz am Paradise/ neben Westbad
- Ehemalige Gärtnerei Osterfeuerberger Ring 12. Dieses seit Jahren leerstehende Gebäude sollte in die Überlegungen im Rahmen des neuen B-Planes für Osterfeuerberger Ring einbezogen werden.

Zudem regt der FA an, sowohl Schulen als auch Supermärkte und die jeweiligen Parkflächen einzubeziehen – diese stehen nachts in der Regel frei und könnten durch Anwohner:innen genutzt werden. Der FA bittet SKUMS, den Beirat beim Planungsprozess der Quartiersgaragen einzubeziehen.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Da mehrere Bürgerantragsteller:innen anwesend sind werden einige Anträge in der Tagesordnung vorgezogen. Die Sitzung wird jedoch entsprechend der vorgeschlagenen Tagesordnung protokolliert.

Überschwemmungen bei Hundefläche im Waller Park

Dem Ortsamt wird gemeldet, dass die hintere Ecke der Hundefreilauffläche im Waller Park im hinteren Bereich in Richtung Park bis zum Ende der Freilauffläche steht ein Teil nach Regenfällen überschwemmt.

Ergebnis: Der FA bittet UBB einstimmig, mögliche Maßnahmen zur Lösung der Problematik zu prüfen, z.B. den Einbau einer Drainage.

Haushaltsantrag Beirat Walle: Aufstockung der Mittel Straßenerhaltung

In der Begründung des Haushaltsantrages wird lediglich vom Straßenraum als zu erhaltenden Verkehrsweg gesprochen. Der FA Bau Walle bittet das OA um den Hinweis, dass auch Fuß- und Radwege in Maßnahmen der Straßenerhaltung einbezogen werden sollen.

Radwegführung in der Holsteiner Straße

Der Radweg ist teilweise rot eingefärbt und teilweise als Parkstreifen ausgeschildert. Dem FA ist an einer Klärung der Rechts- und Sachlage bzgl. der Radwegführung gelegen.

Ergebnis: Das OA wird gebeten, einen Ortstermin mit den Verkehrssachbearbeitern der Polizei und des ASV zu organisieren und diesen im FA zur Teilnahme zu verkünden.

Hagenweg als Anliegerstraße herstellen: Verkehrszählung benötigt

Im Rahmen der benannten Maßnahme benötigen SKUMS und ASV eine repräsentative Verkehrszählung.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für eine Kostenübernahme für die Verkehrszählung aus dem Stadtteilbudget.

Waller Straße: Bauliche Geschwindigkeitsreduktion herstellen

Diese Problematik, wurde vom Ortsamt vor längerer Zeit bei SKUMS gemeldet und bleibt bisher unbearbeitet. Ein Bürger berichtet von gefährlichen Situationen durch rasende PKW, die Fuß- und Radfahrer:innen gefährden und von einem Unfall in der Straße

Ergebnis: Das OA fragt erneut bei SKUMS nach dem Sachstand der Bearbeitung. Der FA regt die Aufstellung der mobilen GMT in der Waller Straße an.

Ampelschaltung Utbremer Str./ Münchener Str.

Die Ampel für Fuß und Radverkehr in Richtung Walle aus der Innenstadt kommend ist nicht optimal geschaltet, sodass lange Wartezeiten für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen entstehen. Die Problematik besteht ebenfalls in der Gegenrichtung.

Ergebnis: Der FA fordert das ASV auf, diese Ampeln gleich- bzw. Durchzuschalten, sodass eine durchgehende Grünphase in ausreichender Länge geschaffen wird.

Einrichtung von 2 E-Ladesäulen (4 Ladepunkte) Vegesacker Straße 10

Ergebnis: Kenntnisnahme (einstimmig).

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Antrag auf Fahrradstellplätze Auricher Straße

Eine Gruppe von Bürger:innen ist anwesend und erläutert den Antrag. Es wird um die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen in der Auricher Straße gebeten. Als Vorschläge wird die Einrichtung auf Höhe der Hausnummern 17 und 37 vorgeschlagen: Diese Standorte sind der Antragstellerin zufolge mit 9 Nachbar:innen abgestimmt.

Ergebnis: Der FA stimmt bei einer Enthaltung für die derartige Einrichtung der Fahrradabstellplätze und bittet um zügige Umsetzung.

Antrag auf Fahrradstellplätze Auf dem Pickkamp

Eine Gruppe von Bürger:innen ist anwesend und erläutert den Antrag. Es wird um die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen in der Straße „Auf dem Pickkamp“ gebeten. Als Vorschläge wird die Einrichtung auf Höhe der Hausnummern 11 und 13 vorgeschlagen (dort stehen aktuell Poller). Zudem wird die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen zwischen Hausnummer 7 und 7a vorgeschlagen.

Diese Standorte sind der Antragstellerin zufolge mit 9 Nachbar:innen abgestimmt.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für die derartige Einrichtung der Fahrradabstellplätze und bittet um zügige Umsetzung.

Antrag auf Fahrradstellplätze Wittmunder Straße

Eine Gruppe von Bürger:innen ist anwesend und erläutert den Antrag. Es wird um die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen in der Wittmunder Straße gebeten. Die Einrichtung auf Höhe der Hausnummern 40 und 24 wird vorgeschlagen: Diese Standorte sind der Antragstellerin zufolge mit 11 Nachbar:innen abgestimmt.

Ergebnis: Der FA stimmt bei einer Enthaltung für die derartige Einrichtung der Fahrradabstellplätze und bittet um zügige Umsetzung.

Antrag auf Baumpflanzungen in der Wittmunder Straße

Der Antrag regt die Pflanzung von Bäumen in der voll versiegelten Wittmunder Straße an und wird von 24 Bürger:innen unterstützt.

Ergebnis: Der FA unterstützt den Antrag einstimmig und bittet das ASV bzw. UBB, die Pflanzung von Bäumen in der ganzen Straße zu prüfen.

Antrag: Poller zum Baumschutz Plöner Straße/ Schutz Fußgänger:innen

- A. Der Antrag bittet um die Einrichtung von Pollern zum Schutz des Baumes in der Plöner Straße auf Höhe des Hauses Waller Ring 134. Hier parkt ein Transporter ohne Abstand zum Baum.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Baumschutz durch Poller einstimmig zu. Der FA regt zudem an, hier zwei Fahrradbügel mit Abstand zur Baumscheibe einzurichten. Wenn hier geparkt wird kann der Baumschutz nicht sichergestellt werden.

- B. Zudem bittet der Antrag zur Einrichtung von Pollern zum Schutz der Fußgänger:innen vor Lieferverkehr auf Höhe der Einmündung der Plöner Straße an. Zwar ist das Befahren des Fußweges mit Auto nicht zulässig, hierbei besteht ein Kontrollproblem.

Ergebnis: Der FA hält das Setzen eines Pollers zum Zwecke des Schutzes des Fuß- und Radweges für sinnvoll und unterstützt den Antrag einstimmig.

Antrag: Problematik St. Magnus Straße

Der Antrag bemängelt die Situation vor der Ampel in der St. Magnus Str. aus Richtung Steffensweg kommend. Auf der rechten Fahrbahnseite in der St. Magnus Str. aus Richtung Steffensweg kommend parken Autos ordnungsgemäß. Direkt vor der Ampel parken auch Autos, die eine Behinderung für Autos, die aus Richtung Steffensweg kommen, darstellt, da man sich nicht vor der Ampel nicht einsortieren. Die Fahrzeugführer müssen dadurch auf der linken Spur vor der Ampel halten. Dadurch wird ein Einbiegen von der Wartburg Str. verhindert. Der Antrag schlägt zur Schaffung von Abhilfe vor, auf Höhe der Hausnummer 67 der St. Magnus Str. ein Verkehrszeichen "absolutes Halteverbot " aufzustellen.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag insofern zu, als dass hier gefährlicher Begegnungsverkehr stattfindet und bittet das ASV darum, Maßnahmen zur Auflösung der

Situation zu prüfen. Beispielsweise kann die durchgezogene, weiße Haltelinie in der St. Magnus Straße nachgezogen werden, die bereit sehr verblasst ist. Zudem bittet der FA das ASV darum, die Rolle der St. Magnus Straße zu prüfen und bittet um einen Ortstermin mit dem ASV für die kommende Legislaturperiode.

Antrag auf Hochpflasterung der Vegesacker Str. auf Höhe Waller Mitte

Bei einem Ortstermin konnte das ASV von den Argumenten für eine Hochpflasterung und Einbezug der Geestemünder Straße überzeugt werden. Der Antrag fordert, dass entsprechende Planungen zur Umsetzung der hochgepflasterten Querung bereits während des Baus des Torhauses 1 von SKUMS angestellt werden. Aktuell wird dem ASV zufolge auf die Ergebnisse einer entsprechenden Verkehrszählung gewartet. Ergebnis: Der FA stimmt für die Umsetzung der Hochpflasterung der Querung auf Höhe der Waller Mitte mit Einbezug der Geestemünder Straße. Für eine detaillierte Begründung wird der Antrag mitgeschickt.

Antrag auf Lastenradplätze Vegesacker Straße/ Lübbestedter Straße: Rückmeldung ASV

Der Beschluss wird beim ASV bearbeitet. Das ASV bittet um Geduld bei der Umsetzung, da viele derartige Anträge stadtweit vorliegen und die städtischen Ausschreibungen zur Aufstellung von Lastenradbügeln noch laufen.

Antrag: Umkehrung Einbahnstraßenregelung Waller Heerstraße 207a-221

Die Maßnahme wurde umgesetzt und hat 18.529,85€ gekostet. Die Kosten werden aus dem Stadtteilbudget getragen.

Antrag: Risse in Gebäuden in der Schleswiger Straße durch LKW auf Autobahnzubringer B6

Das ASV sieht die Zuständigkeit bei der Autobahn des Bundes GMBH, diese weist die Zuständigkeit von sich und sieht das ASV in der Pflicht. Das Ortsamt hat das ASV gebeten, bei der Klärung der Zuständigkeit zu unterstützen und wartet auf Rückmeldung.

Antrag: Ausstattung Ampelanlage im Bereich Fiegenstraße mit entsprechender Lichttechnik

Laut ASV ist die Ausstattung des Ampelmasts in Höhe des Fußgänger:innenüberganges im Bereich Osterfeuerberger Ring/ Fiegenstraße bereits seit längerem beauftragt. Die ausführende Firma konnte dies aufgrund von mangelnder Personalkapazitäten und logistischen Gründen bisher nicht umsetzen und wurde vom ASV erneut um die kurzfristige Umsetzung gebeten.

Antrag: Schild an Einmündung Eutiner Straße: Fahrradfahren erlaubt

Ergebnis: Der FA stimmt für die Einrichtung eines Zusatzschildes „Radfahren erlaubt“ um Rechtssicherheit herzustellen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Baumpflanzungen im Unionsweg

Im Rahmen eines Programms „Green First“ wurden am Unionsweg unter Federführung von SKUMS eine Reihe von Stadtbäumen eingepflanzt.

Parksituation im Quartier an der Ellmersstraße

Der Parkplatz an der Schule wird in naher Zukunft für die Willkommensschule und die Musikschule genutzt. Die Willkommensschule wird einen Teil des Parkplatzes zu einem Schulhof/ Außengelänge mit Spielgeräten umbauen. Ab 02.05.-2023 wird der Parkplatz abgeschlossen und kann nur mit entsprechendem Schlüssel befahren werden. Eine mit den Anwohner:innen kompatible Kombi-Nutzung (nachts parken Anwohner:innen) ist auf Nachfrage des Ortsamtes laut der Willkommensschule nicht möglich.

Baumaßnahme Lange Reihe

Die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt wurden begonnen. Dieser reicht von Steuerbord bis Ritter-Raschen-Straße. Die Arbeiten sollen bis zum 30.06.2023 dauern

Mäusetunnel unter Wasser: HanseWasser und Deutsche Bahn aktiviert

Diese Meldung wurde von Ortsamt bereits an das ASV weitergeleitet. HanseWasser besitzt einen Wartungsvertrag für den Mäusetunnel und wird die Pumpenanlage aufrüsten. HanseWasser vermutet die Ursache des Problems in dem schlechten Zustand des Entwässerungsgrabens unter der Erde. Die dafür zuständige Deutsche Bahn will die Ursache sowie den Zustand des Grabens prüfen und meldet sich daraufhin beim Ortsamt zurück.

Schlüssel für Fußgängerzone Dedesdorfer Straße

Für bestimmte Zwecke, wie z.B. Umzug, kann ein Schlüssel beim ASV abgeholt werden. Dafür ist die Hinterlegung einer Bürgschaft von 400€ notwendig. Informationen zur Vorgehensweise können über das Ortsamt erfragt werden.

Einzäunung des Rebus-Geländes mithilfe eines Zaunes

Der Zaun zwischen der Waller Mitte und dem Rebus-Gelände soll in der jetzigen Form bestehen bleiben. Es wird angekündigt, dass ein zusätzlicher Zaun zwischen dem Neubau des Rebus und dem Nachbarhaus gezogen werden soll. Der Beirat kündigt diesbezüglich Widerstand an.

Herangehensweise: Frei gelassene Vorgärten

Das Ortsamt hat Informationen zur Herangehensweise für Bürger:innen: „Zur Bearbeitung eines Anliegens zu diesem Thema muss ein formloser Antrag gestellt werden. Dabei muss die Behörde SKUMS angefragt werden, diese steuert die Anfragen dann weiter an das ASV. Zwischen diesen beiden Einrichtungen ist dann Abstimmungsbedarf vorhanden. Auch bei einfachen Nachfragen oder Anfragen zum Thema ist die Baubehörde SKUMS zu kontaktieren. Bei handfesten Anliegen (z.B. Wiedereinrichtung und Einzäunung Vorgarten) sollen Bürger:innen bei office@umwelt.bremen.de einen formlosen Antrag stellen. Diese Anträge werden in der SKUMS-und-ASV-internen Bauantragskonferenz behandelt. Es handelt sich dann um Einzelfallentscheidungen. Relevant ist dabei, ob für den Bereich Bebauungspläne bestehen (für viele Bereiche der Bremer Altstadt oft nicht vorhanden) oder Verträge zwischen Stadt und den Eigentümer:innen gibt. Dies ist z.B. im Steffensweg der Fall: hier haben Eigentümer und Bauamt eine vertragliche Regelung, die Gerechte zugunsten der Allgemeinheit fixiert.

Tempo 30: Anordnung durch Kommunen möglich

Laut Berichterstattung des Weser Kuriers sollen Kommunen zukünftig Tempo 30 innerorts anordnen können. Einen entsprechenden Beschluss hat die Verkehrsministerkonferenz Mitte März gefasst.

Sachstandsmeldung ASV Rechtsabbieger Pfeil für Radfahrer:innen

Das ASV meldet, dass ein entwickeltes Prüfverfahren im ASV und mit SKUMS abgestimmt wird und in den nächsten 4-6 Wochen dem Beirat zugeht.

Barrierefreiheit Karl-Peters-Straße: Herrichtung von Querungen/ Übergängen

Laut ASV sollen die Maßnahmen bis Ende Mai umgesetzt werden. Es liegt eine Ankündigung von UBB vor, dass dem Beirat bald eine Planung zur Herrichtung des Überganges zwischen Stiftungsdorf und Grünzug vorgelegt wird.

Abfallkorb bei Bank Langeooger Straße

Der Abfallkorb wurde ggf. durch Nutzende beschädigt. Das Ortsamt hat bei UBB die Reparatur in die Wege geleitet.

Platzschild Familie David Platz

Das Schild wurde bereits verbogen. Das Ortsamt hat beim ASV das Geradebiegen beauftragt. Die Umsetzung wird laut ASV allerdings etwas Zeit benötigen.

Informationen zur Baumaßnahme Steffensweg

- Der Gesamtbaubereich reicht von Hansestraße bis Bremerhavener Straße.
- Es gibt zwei Bauabschnitte. Abschnitt 1 zwischen Schultze-Delitzsch-Straße in Richtung Hansestraße. Hier ist 19.02.2024 Baubeginn. Der zweite Bauabschnitt befindet sich zwischen Schultze Delitzsch Straße und Bremerhavener Straße (inkl. Kreuzungsbereich). Dort ist Baubeginn ab Mitte April 2024 geplant.
- Baubeginn HanseWasser GmbH am 19.02.2024 Steffensweg ab St. Magnus (bzw. Schultze-Delitzsch-Str.) in Richtung Hansestraße mit Vollsperrung der Fahrbahn.
- Baubeginn HanseWasser GmbH am 29.04.2024 Steffensweg ab Nachtigalstraße in Richtung Hansestraße mit Vollsperrung der Fahrbahn plus Erweiterung der Vollsperrung in Richtung Bremerhavener Straße durch ASV Straßenbau.
- Gearbeitet wird unter Vollsperrung. Das einseitige Passieren wird während der Maßnahme für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen gewährleistet sein. Auch ein Rettungsweg wird hergestellt für RTW und Feuerwehr. Die Bordsteine der Seitenstraßen werden wg. Barrierefreiheit abgesenkt.
- Die Maßnahme muss bis Mitte 2026 beendet sein, da die Gelder nur für diesen Zeitraum zur Verfügung stehen.
- Die Hausanschlüsse für Strom und Gas sollen im Vorfeld der großen Baumaßnahme entsprechend vorbereitet bzw. bereits hergestellt werden.
- Änderungsantrag an der Baustellenplanung ist möglich über die Behörde SKUMS/ Abteilung Baustellenkoordination.

Das Ortsamt verteilt die Planunterlagen für den Steffensweg an die FA-Mitglieder. Zudem erkundigt sich das Ortsamt, was mit dem Abschnitt des Steffensweges zwischen Waller Ring und Kreuzungsbereich mit der Bremerhavener Straße passiert und ob dieser in die Sanierung einbezogen wird.

Rundweg in den Wischen: Landschaftsbau im Kleingartengebiet

Durch UBB werden Landschaftsbauarbeiten im Bereich zwischen Maschinenfleet und Mittelwischweg durchgeführt. Diese dauern bis 5.5.2023 an.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

- J. Tapking-

Aufgrund der endenden Amtsperiode 2019-2023 war keine formelle Genehmigung dieses Protokolls mehr möglich, da diese auf der nächstfolgenden Sitzung des Fachausschusses/Beirates in derselben Besetzung hätte erfolgen müssen. Da die Inhalte gleichwohl in Absprache mit den Sprecher*innen der Fachausschüsse/des Beirates autorisiert wurden, wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.